

Wir arbeiten mit Produzenten zusammen, die in unterschiedlichsten Bereichen der Produktionskette zertifiziert sind. Die einzelnen Zertifikate beziehen sich auf ganz unterschiedliche Bereiche wie zum Beispiel soziale Standards, Nachhaltigkeit und Umweltschutz, das Material oder den jeweiligen Produktionsprozess. Für alle Bereiche gibt es mittlerweile Standards und Kontrollen, eine Übersicht der wichtigsten Zertifizierungen, die unsere Betriebe betreffen, zeigen wir hier!



**WRAP** ist eine unabhängige, objektive und gemeinnützige Organisation, die sich die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Fabriken der Bekleidungsindustrie zum Ziel gesetzt hat. Zu den WRAP-Standards gehören unter anderem das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, Verbot von Belästigung oder Missbrauch, Zahlung der gesetzlichen Mindestlöhne einschl. Sozialleistungen, Gewährleistung eines sicheren und gesundheitsverträglichen Arbeitsplatzes.



Der **GOTS-Standard** stellt Richtlinien für die Herstellung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern bereit. Diese betreffen die gesamte Lieferkette –sowohl was die ökologischen Aspekte als auch die Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie betrifft. So darf etwa die Bodenfruchtbarkeit nicht durch schädliche Stoffe, langlebige Pestizide und künstliche Dünger manipuliert werden. Der Anbau von genveränderten Pflanzen ist verboten.



**Textile Exchange** (vormals Organic Exchange) ist eine 2002 gegründete gemeinnützige Organisation, die sich weltweit für die Entwicklung von Nachhaltigkeit in der globalen Textil-Wertschöpfungskette engagiert. Die Organisation unterstützt Menschen und Unternehmen beim Einsatz von nachhaltigen Praktiken. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Minimierung der nachteiligen und der Maximierung der positiven Auswirkungen der globalen Textilindustrie gelegt.



Der **Standard 9001** definiert Grundlagen für ein Qualitätsmanagementsystem. Dazu gehören eine hohe Kundenfokussierung, die Motivation und Einbindung der Geschäftsführung, sämtliche Prozessabläufe und kontinuierliche Verbesserungen auf allen Ebenen.

[» Zertifikat ansehen](#)



**ISO 14001** legt die Anforderungen für ein Umweltmanagement-System fest. Zwar stellt es keine konkreten Anforderungen an die Umweltleistungen, gibt aber Unternehmen und Organisationen einen Rahmen vor, innerhalb dessen ein effektives Umweltmanagement etabliert werden kann.

[» Zertifikat ansehen](#)



Mit der **Customs-Trade Partnership Against Terrorism** sollen weltweit Lieferketten vor Terrorismus geschützt werden.



Der **OEKO-TEX® Kriterienkatalog** bietet Herstellern in der Textilindustrie einen auf wissenschaftlicher Basis einheitlichen Standard zur Bewertung von möglichen Schadstoffen in Textilien. Endverbraucher signalisiert dieses Label z. B. die geprüfte Sicherheit hautfreundlicher Bekleidung.

Ansehen:

[» Zertifikat 20.0.14733](#)

[» Zertifikat 10.0.74085](#)



Der **ISO 45001 Standard** ist eine international anerkannte Methode zur Prüfung und Beurteilung der Arbeitsschutzsysteme. Hierfür kommt ein definiertes Management-System zum Einsatz, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu identifizieren und zu kontrollieren. Dies versetzt Unternehmen in die Lage, Gefahren für ihre Mitarbeiter und Besucher zu minimieren.

[» Zertifikat ansehen](#)



Die **Think Green Initiative** unterstützt Lieferanten bei der Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen im Herstellungsprozess. Zugleich hilft sie dabei, Kosten zu reduzieren und die Materialeffizienz zu verbessern. Außerdem wird dabei den Ansprüchen von Angestellten, Investoren und der Gesellschaft Rechnung getragen.



**PETA**, die größte weltweite Tierschutzorganisation, setzt sich zusammen mit der Modebranche für tierfreundliche Designs ein. Um ganzheitlich vegane Mode verständlicher zu kennzeichnen, wurde das Logo „PETA-Approved Vegan“ erstellt. Mit diesem Logo gekennzeichnete Textilien wurden hergestellt, ohne, dass dafür Tiere leiden mussten und eignen sich daher für ethisch motivierte Kaufentscheidungen.



Die Versandoption **UPS Carbon Neutral Shipment** macht es möglich, die CO<sub>2</sub>-Bilanz und Klimaauswirkungen von Sendungen zu reduzieren. UPS unterstützt Projekte, die die Emissionen des Transports der Sendung ausgleichen, zum Beispiel Projekte wie Wiederaufforstung, Vernichtung von Methan und Deponiegasen und Abwasseraufbereitung. Diese Option wird von der Société Générale de Surveillance (SGS), einem Inspektions-, Test- und Prüfunternehmen, überprüft.